

2. Aufl. 14.



\*\*\*\*\*  
Allgemeine  
National = Bibliothek.  
\*\*\*\*\*

Neue Folge der  
„Deutsch-österreich.  
National-  
Bibliothek“.

Gegründet 1882  
von

Dr. Herm. Weichelt.

Wien, 25. Oktober 1897.

Jede Nummer  
10 Kr. = 20 Pfg.  
Jedes Werk  
ist einzeln käuflich.

Prospecte  
werden gratis und franco  
versendet.

Literar. Leiter:  
Josef Böd-Gradenau.

G. Daberkow's Verlag

Wien, VII./4

Mariahilffstr. 12-18.

Telephon-Nr. 1510.

Postsparkassa Nr. 808 509



Hochgeschätzter Herr.

Ihre Höflichkeit und stimungsvollen  
Hörbar gehaltenen Lesungen sind in meine Zim-  
mer sind ich glücklich mir, dass dieselben  
mein geringes Hörvermögen mehr belebt  
und erhalten erhalten; glücklich bin ich  
mir darüber, dass ich keine Abwesen-  
heit verleben, mich die ich fast verstanden  
haben. Es wird mir durch das junge  
Leben hindurch eine freundliche Erinnerung  
bleiben, mich mit Ihnen vertragen zu  
den Gutesproben im Jahre beifol-  
ligt zu haben. Ich habe mich glücklich der  
Hoffnung sein, dass ich ein oder der  
anderen Freund mir zugesellen wird.  
Denn die Zeit. Alles ist nun einmal



so: sie will immer an das Beste ver-  
sinnlich sein.

Gestatten Sie mir, daß ich bei die-  
sem Gelegenheits und werthvollen Brief Ihre  
vorne Güte und Liebe anbringe, um  
daran nöthige (zufällige) ist / verlagertlich /  
wünsche. Ich würde nämlich nicht, wie wohl  
Sie von mir noch anderen Gelehrten Ver-  
wandten Lebenszeiten Ihre besten Persön-  
lichkeit den Aufseher mitbringen; insbe-  
sondere sehr ich das vorfinden Originalen  
Ihre Geburtsjahre anstellen und konnte  
das mich dann im Briefe anbringen.  
Gewisse keine Briefstellung wünschen.  
Ich würde mir deshalb mittels Wun-  
der ein Exemplar des 2. Heftes der Un-  
gedruckten Briefe zu unterbreiten und bitte  
in demselben nöthige alle Corrigenda zu

wollen, was nöthig ist; ist  
wenn unabweislich demselben  
Diese sind sehr so mir, Frau für  
Frau meine Eltern nicht unsere Thätigkeit  
wahrhaben zu können. Jedoch vertragen  
wir für Kaufleute über einem zu sein.  
yours Güterformen - Form; gewisslich zu  
da ist denselben sehr wichtig, wenn ich  
nicht begreifen will. Gewissens werden  
bin viel, gleich Gummelung, einen deut-  
lichen Thätigkeit zeigen. Darunter hat zwar  
ein Günstiger in Berlin und einen  
Commissar in Leipzig, allein ich habe  
von der allgütigen Thätigkeit unsere  
Mühen nicht verüßig nicht kommen.  
Und Vertheilung sehr zwar, allein das  
Gutheit ist kein Glück, so das ist  
Ausgang selbst können, die Lebens

und haben zu hoffen.

Die Herren, Herrschaften, ob die Lyke  
mit, West- u. d. übrigen zu bezeichnen sind. Das  
kann ich bezeichnen. Es wäre mir sehr ein  
wünschenswertes Vergnügen, wenn ich Frau Min-  
ner, die die Wünsche, zum Aufbringen sel-  
ben hätte. Ich hätte zu wissen und ich werde  
das Gewünschte glücklich nach befragen. Auf  
jedem Anpflanzungsbogen p. 3, 4. ~~ist~~ nicht / befrucht  
sich die Kinnern-Abgabe. Es würde mir  
sehr freuen, wenn i. Juni 1898 beigefügt am.

Die Herren Lyke ist, dass die sich nicht bald  
wieder werden Gesandte aufnehmen können.

Zum Schluss hätte ich ein Vergnügen, das  
ich nicht verzeihen darf.

In treuer  
Anschauung

DLK

D. S. Hochachtungsvoll für den die Lyke  
habe nicht mehr zu tun, mit der Ge-  
wünschte nicht meine Arbeit. Ich kann  
nicht sehr darauf!

